



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Dezember 2022 und Januar 2023

[Internetausgabe](#)



"Das Licht scheint in der Finsternis" (Johannes 1,5)

Inhaltsverzeichnis

Zum Titelbild	S. 2
Alle Jahre wieder - Weihnachten in der Johanneskirche	S. 4
Zur Jahreslosung 2023	S. 4
Monatsspruch Januar	S. 5
Jugend und Familien	S. 6
Termine	S. 6
ProJugend sagt Danke	S. 6
Geburtstage	S. 6
Johannessenoren	S. 7
Aus der Bücherei	S. 8
Brot für die Welt	S. 9
Hilfe für die Erlanger Tafel	S. 10
Neues von Edita. Dank und Bitte	S. 10
Team Zukunft	S. 11
Alltagsexerziten 2023 (Vorblick)	S. 11
Rückblick	
Gemeindefreizeit	S. 12
Ausflug der Mitarbeitenden	S. 12
Pfr. Morath zum 70. Geburtstag	S. 13
Gottesdienste (Überblick)	S. 15
Besondere Gottesdienste	S. 16
Besondere Veranstaltungen	S. 17
Regelmäßige Veranstaltungen (mit Kontaktdaten)	S. 19
Neujahrsempfang Einladung	S. 20
Gute Wünsche für 2023	S. 21
Freud und Leid	S. 21
Hinweis zum Datenschutz	S. 21
Kontaktdaten	S. 22
Impressum	S. 23
Fotos	S. 23

Fotos: Kent Krußig, Cornelia Milatz, C. R.
Morath, Ralf Weiß u.a.

Zum Titelbild

Seit Sommer hängt das Bild unseres Titelfotos in meiner Wohnung. Die Altdorfer Künstlerin Inge Riedner-Bißbort hat es gemalt. Im Original trägt es keinen Titel. Es ist mir in einem Möbelhaus begegnet, wo es nicht hochkant, sondern mehr zufällig quer auf einem dunklen Sideboard stand, eher unbeabsichtigt dort abgestellt. Aber es hat sich selbst leuchtend bemerkbar gemacht. Farbe und Farbspiel haben mich sofort angesprochen, auch dass die Seiten nicht gerade, sondern natürlich geschwungen sind, wie bei Baumkanten-Tischen. Man kann es beliebig gedreht aufhängen und wird jeweils dann etwas leicht Anderes sehen. Je nach Lichteinfall und Drehung scheint aus der Mitte heraus ein Licht in einer je anderen Gelbfarbe zu leuchten. Wie man es dreht und wendet - Licht.

An Weihnachten zünden wir jedes Jahr unzählige Lichter an, auch hartgesottene Gemüter sehen etwas länger ins Licht einer Kerze und summen irgendein Weihnachtslied mit - wir hören jedes Jahr das profetische Wort des Jesaja: "Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell" (Jesaja 9, 1). Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist nicht absehbar, ob das erste Weihnachten im Ukraine-Krieg, das dritte mit Corona, eher dunkel oder mehr hell sein wird. Ob wir es uns in unserer

relativ bequemen Sicherheit zurecht "schönen", weil wir das Elend und vor allem die Tatsache, dass wir inmitten von Veränderung stehen, nicht sehen können oder wollen, oder ob es tatsächlich Lichtblicke gibt. Worst-Case, weniger schlimm oder gar entspannt?

Was wird das Evangelium von Weihnachten 2022 ausrichten? Im Evangelischen Gesangbuch gibt es ein wenig gesungenes neueres Lied, das zu Jesaja 9 gehört: "Das Volk, das noch im Finstern wandelt - bald sieht es Licht, ein großes Licht. / Heb in den Himmel dein Gesicht / und steh und lausche, weil Gott handelt" (EG 20,1). Wir werden es am 2. Weihnachtstag im Singegottesdienst bedenken und singen.

Das könnte die Chance dieser Adventszeit sein: "Heb in den Himmel dein Gesicht / und steh und lausche, weil Gott handelt." Nein, wir sind keine weltflüchtigen Himmelskucker, aber Hören, Lauschen inmitten aller äußeren und inneren Unruhe ist ein bewährter Weg.

In Luzern gibt es in der Lukaskirche eine Konzertreihe mit dem schönen Titel "Lauschpause" - schon der Titel richtet die Besuchenden aus auf das bisher Unerhörte. In neueren Untersuchungen zum Schlafverhalten im Mittelalter kam heraus, dass die Menschen damals oft den Schlaf unterbrochen haben, um inmitten der Nacht eine Zeitlang zu leben, zu lauschen, zu reden, zu lieben, zu spielen und: zu beten. Also so etwas wie Weihnachten, Heilige Nacht in jeder Nacht.

Sicher sind entscheidende Gedanken in Philosophie und Theologie in solchen Lauschpausen geboren worden, sind Menschen da Gott begegnet - das Umfeld nachtstill, aber die Stille konnte reden, die Nacht schwarzdunkel, aber Leben und Welt taghell. In unserem Lied EG 20 heißt es in der 2. Strophe: "Schon hört ihr Gottes Schritt, ihr dürft / euch jetzt nicht mehr verlassen wähen."

"Steh und lausche, weil Gott handelt." Einladung zum Lauschen im Advent 2022 - und Gottes Schritt hören. Dieser KONTAKT enthält viele Einladungen zu "Lauschpausen": Gottesdienste, Adventsandachten, Musik, Gesprächskreise. Weniger betriebsam, einfach "stiller", hätten wir mehr davon. Sicherlich könnten wir dabei besser lernen, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden, lernen auch, wo unsere Hilfe gebraucht wird, damit von uns das "Licht der Welt", Christus, ausstrahle ins Dunkle. Brot für die Welt (s. S. 9) und die Erlanger Tafel (S. 10) brauchen z.B. unsere Hilfe.

"Lausche, weil Gott handelt..." Und hören wir auch auf die letzten Worte des großen Theologen Karl Barth, in der Nacht vom 9. auf den 10.12.1968 am Telefon gesprochen, hinein in eine genauso bedrohliche Weltlage: "Nur ja nicht die Ohren hängen lassen! Nie! Es wird regiert!"

Eine stillere, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath

*sicherlich / müssten wir stiller sein,
/ die betriebsamkeit / anderen
überlassen.*

*sicherlich / würden wir dann / hin
und wieder / die flügel der engel /
über dem weihnachtswunder / hören.*

*sicherlich / wären wir dann / voll
freude und dank.*

Joachim Lehmann

Alle Jahre wieder...

... ganz herzliche Einladung zu den schönen **Gottesdiensten an und um Weihnachten!** Ich freue mich, dass wir dieses Jahr wieder viele wunderbare Angebote haben. Beispiele:

- Da gibt es den **Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel** – für das viele Kinder schon begeistert üben - am **Hl. Abend 14.30 Uhr und 15.45 Uhr**

- **Hl. Abend 17.00 und 18.00:** Christvesper mit Weihnachtsgeschichte und festlicher Musik (Orgel, Flöte, Chor)

- Da gibt es die **Christmette**, die am **Heiligen Abend um 22 Uhr** eine gesegnete Ruhe bewirken kann.

- Da gibt es **musikalische Gottesdienste am Nachmittag des zweiten Feiertags und an Dreikönig:** Nach dem Kaffeetrinken kann man dann um **17.00 Uhr** in die Kirche und die schönen Weihnachtslieder singen!

- Da sind die festlichen **Gottesdienste mit Hl. Abendmahl** am **25.12. um 9.30 Uhr** und zum Jahresschluss am **31.12. um 17 Uhr.**

- Am **Neujahrstag ist erst um 11 Uhr** ein später Gottesdienst mit festlicher Orgelmusik und anschl. Neujahrsprosit.

Corona: Die Gottesdienste am Heiligen Abend haben wir wieder verdoppelt. So wird es möglich sein, dass alle kommen können, die wollen und man trotzdem den Abstand durch die freien Zwischenreihen halten kann.

Für die **Familiengottesdienste** bitte wir um eine **Anmeldung über die Homepage** (s. S. 6). Bei den anderen Gottesdiensten wird es ohne extra Anmeldung funktionieren. Nur wenn Sie mit vielen Familienmitgliedern (über 10 Personen) kommen wollen, wenn Sie mehr als eine Bank brauchen, wäre es hilfreich, wenn Sie kurz im Pfarramt Bescheid sagen: Tel. 41304.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Zur Jahreslosung 2023:

"Du bist ein Gott, der mich sieht." (1.Mose 16,13)

*Du Gott siehst Hagar, die ägyptische Sklavin,
ungefragt geschwängert vom greisen Abram,
gedemütigt von Sarai, ihrer Herrin.*

*Du Gott siehst Hagar am Brunnen,
auf der Flucht wie so viele,
siehst Hagar an, wohlwollend und voller Verheißung.*

*Du Gott siehst mich,
siehst mich an, gütig und ermutigend,
mit leisem Lächeln.*

*Du Gott siehst mich an und
siehst an mir vorbei,
siehst die vielen auf der Flucht
vor Krieg und Verfolgung,
siehst die vielen, die für mich
schuftun
unter erbärmlichen Bedingungen
in Bergwerken, in Fabriken und
auf Feldern.*

*Du Gott siehst an mir vorbei
und ich drehe mich um
und erschrecke.*

Kyrieleis – Gott erbarme Dich

Susanne Weggel

Monatsspruch Januar 2023

**Gott sah alles an, was
er gemacht hatte: Und
siehe, es war sehr gut.**

(1. Mose 1,31)

Wirklich alles? Sehr gut? Warum dann der Vertrauensbruch durch Adam und Eva? Der Brudermord Kains an Abel? Das vernichtende Urteil wenig später: *Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf* (Mose 8,21)?

Gottes Urteil, dass alles, was er schuf, sehr gut war, provoziert die uralte Frage, woher dann das Böse gekommen ist. Wir können Gottes Urteil über die Schöpfung aus eigener Anschauung nicht bestätigen. Wir können es nur glauben. Wenn alles gut war, aber nicht mehr alles gut ist, dann offenbart Gottes Urteil die Größe menschlicher Verfehlung.

Vor dem Urteilen kommt das Sehen.

Was sehen wir? Es genügt, das anzudeuten: überwältigende Schönheit in der Natur, Lebensfreude, Lebensglück, Freundschaft und Liebe; aber genauso das zerstörerische Potenzial, das dem menschlichen Tun zu eigen ist.

Alles sehr gut? Mit der Bibel lässt sich Schöpfung auch noch ganz anders wahrnehmen. Paulus spricht vom Seufzen und sehnlichen Warten der ganzen Schöpfung auf Erlösung (Röm 8,19-22). Wer die Augen offen hält, kann es nicht übersehen.

Gottes Urteil: *Siehe, es war sehr gut*, ist trotzdem nicht überholt. Wie eine Klammer umschließt es die ganze Bibel. Es ist prägend für die großen Bilder am Ende ihres letzten Buches - nun aber in der Sprache der Hoffnung: *Siehe, es wird alles sehr gut werden!*

Es ist eine österliche Hoffnung, die sich speist aus der Kraft von Gottes schöpferischer Liebe. Mit der Auferweckung Jesu ist schon deutlich geworden, was diese Liebe vermag; nämlich Leid und Tod zu besiegen. In der Begegnung mit Jesus schafft Gott Neues, von dem gilt: *Siehe, es ist sehr gut!* (1.Kor 5,17)

Es ist eine Hoffnung, die genau hinsieht und nicht die Augen verschließt vor dem Seufzen der gesamten Schöpfung, vor dem Leiden vieler Menschen. Wie könnte sie sich sonst auf Jesus berufen?

Es ist eine Hoffnung, die voller Ungeduld mit Gott streitet, solange nicht *alles sehr gut ist* und mit Jesu Worten betet: *Dein Reich komme.*

Es ist eine Hoffnung, die die Hände nicht in den Schoß legt und doch weiß, dass Gott selbst vollenden wird, was er geschaffen hat.

Pfr. Cyriakus Alpermann

Jugend und Familien

Termine

„Schatzinsel“ - Familien-Gottesdienst mit Anspiel und Band

11.30 Uhr in der Kirche

4. Dez., 22. Jan., 29. Jan

„Schatzinsel-Kunterbunt“ für Familien mit kleinen Kindern

11. Dez. - 11.30 Uhr in der Kirche

Familien-Gottesdienst am Heiligen Abend, 24.12.

mit Band und Weihnachtsspiel

um 14.30 Uhr und um 15.45 Uhr in der Kirche

Achtung: Anmeldung über

www.johanneskirche-erlangen.de

Café im Innenhof

Immer donnerstag

von 14.00 – 18.00 Uhr

(außer 22. Dez. und in den Ferien)

Mit Bastelpavillon am

1. / 8. / 15. Dez.



ProJugend sagt Danke!

Einen weihnachtlichen Dank an viele Spenderinnen und Spender schicken wir von ProJugend! Es ist noch nicht lange her, da haben wir dringend um Patenschaften für unsere Jugendleiterstelle geworben. Tatsächlich haben sich viele gefunden, die einen Beitrag leisten, größer oder kleiner, je nachdem, was möglich war. Zusammen mit einem namhaften Betrag unserer Landeskirche gibt das einen stabilen Grund zur Finanzierung der Stelle von Kent Krußig. Dazu kommen, zum Beispiel anlässlich eines Geburtstags, noch Einzelspenden, die immer wieder Lücken stopfen. Dafür ist nicht nur der Verein ProJugend sehr dankbar, sondern die ganze Gemeinde!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Geburtstage *Stand 29.09.2022*

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Dezember 2022

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Die Geburtstage entnehmen Sie
bitte der Papierausgabe des
KONTAKT.

*Wir veröffentlichen nur Geburtstage
von 70 und 75 Jahren, ab 80 Jahren
dann alle Einzeljahrgänge.*

Johannessenioren

Über den Winter ziehen die Johannes-
senioren in die **Bücherei** ein. Damit
die Kirchengemeinde Heizkosten
(Gas) spart. Dem wunderbar flexiblen
Team sei dafür von Herzen Dank!

Thema, Gemeinschaft, Kaffeetrinken:

Sonntag, 11.12., 14.30 Uhr
Adventsandacht mit Orgel und den
Regnitztaler Saitenmusikanten - in
der **Kirche!** Anschließend Kaffeetrin-
ken in der **Bücherei**. Für Andacht und
Musik ist keine **Anmeldung** nötig, da
sind alle herzlichst willkommen, für
den Kaffee bitte bei Fr. Neidel Be-
scheid sagen (Tel. 47377)!

Montag, 16.01., 14.30 Uhr
Plauderstündchen mit Frau Brohm-
Gedeon.

Montag, 30.01., 14.30 Uhr
Frau Koch lässt uns mit Bildern und
Texten die Wunder der Schöpfung
bestaunen.

Damit es die richtige Menge Kaffee und Kuchen gibt, bitte bei Fr. Neidel anmelden: 47377

Und, noch ein **Hinweis**: Am Sonntag, den 22. Januar gibt es um 17.00 ein Konzert mit fränkischen Liedern und Texten – vom Sohn unserer langjährigen Mesnerin, Günter Ermann. Eintritt frei, Spenden erwünscht für unser ProJugend Projekt.... (siehe S. 18)

Natürlich können Sie gerne kommen, wenn Sie ein Thema interessiert, auch wenn Sie noch jünger sind!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp



Evangelische
öffentliche Bücherei

Aus der Bücherei

Einladung zur Benefizlesung

Haben Sie Lust, an einem Winterabend gemütlich beisammensitzend und etwas vorgelesen zu bekommen?

Am **Mittwoch, 7.12. ab 19 Uhr** liest Dr. Johannes Wilkes aus seinem aktuellen vorweihnachtlichen Krimi „**Meeting mit Mord**“ in der Bücherei. Beste Unterhaltung und herzhaftes Lachen sind garantiert! (Eintritt frei, Spenden erbeten)

Weihnachts-Basteln für Kinder ab 3 Jahren, ebenfalls am **Mittwoch, 7.12. von 15 bis 17 Uhr**. Wir laden Sie mit Ihren Kindern herzlich dazu ein, in der **Bücherei** eine kleine Weihnachtsbastelei anzufertigen.

Und auch für die Erwachsenen gilt: **Winterzeit ist Bastelzeit!** Was gibt es Liebevolleres als ein individuelles Geschenk oder kreative Weihnachtsdekoration, von Hand gefertigt? Wir haben ein paar besondere Bastelbücher für Sie herausgesucht:

- **Zarte Butterbrottüten-Sterne**: Im Handumdrehen lassen sich aus Butterbrottüten filigrane Sterne zaubern. Dieses Buch bietet zahlreiche neue Inspirationen für alle Geschmäcker.

- **Mein weihnachtliches Nähzimmer, Dekorationen und Geschenke**: Wie wäre es mit einem selbstgemachten Wärmekissen? Für den Eigenbedarf und als tolles Weihnachtsgeschenk. Oder Weihnachtskugeln und Fröbelsterne aus Stoff? Hier gibt es leicht verständliche Anleitungen, die jedes Projekt zum Vergnügen werden lassen.

- **Spültücher stricken – Originell, nachhaltig und dekorativ**: Spültücher eignen sich nicht nur zum Spülen, sondern auch zum bunten Dekorieren in der Küche! Dies gelingt mit „Rosmarin“, „Vanilleschaum“, „Pink Lady“ und anderen kreativen Modellen ganz einfach und ist nebenbei noch gut für die Umwelt.

- **Tücher stricken für jede Jahreszeit**: Ein zartes Tuch um Schultern oder Hals ist zu jeder Jahreszeit ein willkommener Begleiter – und als Unikat natürlich ein tolles Geschenk unter dem Weihnachtsbaum!

- **Selber machen statt kaufen – Geschenke**: Ob Kosmetik oder Naschereien, aus Natur oder Küche, für Groß

oder Klein: Selbstgemachte Geschenke sparen Geld, sind persönlich, kommen von Herzen und lassen sich auch in letzter Minute anfertigen. Dieses Buch bietet über 100 gut erklärte Anleitungen aus allen Bereichen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren!

Kinderbuchtipps:

Paul Maar – Das Sams und die Weihnachtssuche

Das Sams, Papa Taschenbier und Frau Rotkohl schwelgen in Erinnerungen an einen unvergesslichen Weihnachtsabend mit dem Mini-Sams, und zwar so sehr, dass sie es sich direkt zurück in die Menschenwelt wünschen. Aber so einfach ist das nicht, denn das Mini-Sams hat Schwierigkeiten, sich den richtigen Zauberspruch zu merken, und landet plötzlich in der Möbelabteilung des Kaufhauses. So nimmt ein turbulenter erster Weihnachtstag seinen Lauf...

Termine

Letzte Ausleihe vor Weihnachten ist am **21. Dezember**.

Erste Ausleihe im Jahr **2023** ist am **11. Januar**.

Allen unseren treuen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes, friedvolles neues Jahr 2023!

Ihr Büchereiteam

| *Lesen stärkt die Seele. (Voltaire)*

| *Tolle, lege! Nimm und lies!*

| *(Augustinus)*

Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima.

Eine Zukunft.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen loben, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Auf Ihre Spende kommt es an! Die Überweisungsträger liegen in diesem Kontakt bei, damit Sie bequem Ihre Spende anweisen können.

Unsere Hilfe für die Armen dieser Welt hilft uns allen! Wir leben alle in einer Welt! Herzlichen Dank!

Eröffnung der diesjährigen 64. Aktion „Brot für die Welt“:

**Sonntag, 27.11. – 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent**

Dabei sind die Präpäs, die kurz mit Namen vorgestellt werden, und die Konfis, die sich am Gottesdienst beteiligen.

#wärmewinter

Lebensmittel spenden - Menschen helfen - Helfen Sie mit!

Die Situation mit Teuerung und Inflation ist hinreichend bekannt. Die **Tafel Erlangen** steht mit **ihren 200 ehrenamtlich Mitarbeitenden** den in Not geratenen Menschen zur Seite und verteilt jede Woche Obst, Gemüse, Brot und Milchprodukte, haltbare Lebensmittel – **ca. 11 Tonnen!**

Die Zahl der Tafelkundinnen und Tafelkunden hat sich auf **ca. 4.100 Personen** erhöht und es werden noch mehr Familien, Alleinstehende, Rentenbezieher einen Tafelausweis beantragen. Daher werden in den Ausgabestellen noch mehr Lebensmittel, mehr als wir bisher durch unsere bewährten Kooperationspartner erhalten, benötigt.

Vom 27.11. bis 18.12. finden Sie im Eingang des Pfarrhauses zu den Bürozeiten Körbe aufgestellt, wo Sie haltbare Lebensmittel (Kaffee, Tee, Fisch- und Gemüsekonserven, Mehl, Nudeln etc.) abgeben können. Gerne auch Weihnachtsgebäck!

Es geht auch darum, ein Zeichen gegen die Kälte zu setzen - die menschliche und die reale. So ist die Tafel weiterhin sehr dankbar für Geldspenden. **Am einfachsten über das Konto des Pfarramts** (s. S. 22).

Infos: www.diakonie-erlangen.de/tafel

Herzlichen Dank!

Neues von Edita



Liebe Unterstützende,

wir wollen uns für die außerordentliche Unterstützung, die Edita nun schon seit mehreren Jahren den Schulbesuch in Bosnien ermöglicht, bei Ihnen von Herzen bedanken.

Edita besucht inzwischen die achte Klasse und hat uns in diesem Jahr selbst einen Brief geschrieben, in dem sie etwas über ihr Leben erzählt:

Hello! My name is Edita,

"I'm 13 years old and I'm in the eighth grade. My favorite subject in school is german. I would like to go to Germany again and go to school there because I like it a lot. I like school vacations and hanging out with many friends. When I finish school, I would like to become a successful woman who will one day support my family."

Gerade jetzt freuen wir uns über jede noch so kleine Spende sehr und hoffen, so Editas Schulausbildung auch im nächsten Jahr tatkräftig unterstützen zu können. Herzlichen Dank!

Für Fragen rund um dieses Projekt steht Lena Tröger gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung:
lena.troeger@web.de

Gegenwart gestalten - Zukunft planen

Stell Dir vor, es geschähe ein Wunder...

- Wie sähe der Gottesdienst aus?
- Welche Angebote wären da?
- Wie wird die Gemeinschaft gepflegt?
- Wodurch ist Gemeinde Heimat geworden?

Was verbirgt sich hinter diesen Fragen? Die Kirche steht vor Veränderungen: Mitgliederschwund, Stellenkürzungen. Die Zeit verändert sich, es werden auch schwierige Entscheidungen auf uns zukommen. Was soll uns Richtschnur sein? Ihre Vorstellungen, Wünsche und auch Utopien von einer zukünftigen Kirche sollen uns Leitlinien sein.

Schreiben Sie uns über
vision@johanneskirche-erlangen.de

Diskretion ist Ehrensache.

Wir besuchen Sie in den nächsten Wochen in ihren Gruppen und suchen das Gespräch.

*Ihr Team Zukunft mit Bärbel Hanslik,
Jens Igney und Arno Matzejat*

*Du bist als Stern uns aufgegangen,
von Anfang an als Glanz genaht.
Und wir, von Dunkelheit umfassen,
erblickten plötzlich einen Pfad.
Dem Schein, der aus den Wolken
brach,
gingen wir sehrend nach.*
Jochen Klepper, Adventslied

Urlaub für die Seele: Ökumenische Alltags- exerziten 2023

Gut, hilfreich und bewegend waren die *Alltagsexerziten* für alle, die mitgemacht haben letztes Jahr. Unsere katholischen Geschwister kennen das Wort besser, bei ihnen hat es schon lange den Klang von Mutmachen, neu christliche Orientierung gewinnen.

Ich habe diese fünf Wochen immer als äußerst stärkend erlebt. Fünf Wochen, in denen ich mir zu Hause Zeit nehme, um zur Ruhe zu kommen. Dafür gibt es ein Heftchen, das die Besinnungszeiten anleitet. Fünf Wochen, in denen ich Austausch mit Gleichgesinnten pflege.

Dafür gibt es die Treffen **am Mittwoch, ab dem 1. März**, um 19.30 im Gemeindehaus. Wirklich, das ist so etwas wie Urlaub für die Seele! Und es freut, dass wir das ökumenisch erleben können.

Die **Gruppenleitung** haben Isolde Müller von St. Heinrich und das Ehepaar Schnupp von der Johanneskirche. Das **Thema 2023** lautet: „**Komm!**“

Damit für alle, die dabei sein wollen, so ein Heft bestellt werden kann und damit die Gruppe nicht zu groß wird, bitten wir um **Anmeldung bis zum 10. Februar 2023**. Bei bianca.schnupp@elkb.de /Tel. 409903.

Es besteht auch die Möglichkeit von online-Exerziten und es gibt sie als Hörbuch für Blinde – Info: www.alltagsexerziten.de

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Rückblick

Gemeinde-Wochenende in Pottenstein (21.-23. Okt.)

Fast 60 Gemeindeglieder haben die Zeit und den Mut aufgebracht, sich auf die erste Gemeindefreizeit seit langem einzulassen. "Woher Mut nehmen" war auch das Thema des Wochenendes, festgemacht an der biblischen Geschichte von David und Goliath.

Immerhin muss das Wetter passen, die Unterkunft, das Essen, das Programm, die Lieder und allen voran muss die Gemeinschaft passen. Gerade bei dem letzten Punkt haben wir ein bisschen Neuland betreten und viel Freiraum gelassen. Niemand sollte sich ausgeschlossen fühlen. Entsprechend haben wir dem Eis brechen, dem Kennenlernen, dem miteinander Spaß haben, Spielen, Erleben und Unternehmen besonders viel Raum gegeben. Also Gemeinschaft stiften und erleben, die auch nach dem Wochenende trägt, die nicht nur Mut macht für das nächste Wochenende, sondern Vorfreude entfacht. Und es sieht danach aus, als sei das gelungen.

Und was haben wir von David gelernt? Ich selbst habe mitgenommen, dass David in seiner Sprache viermal öfter Lösung, Hilfe und Quelle seines Mutes – Gott – eingebaut hat, als sein Problem. Letzteres hat er klein geredet. Ich möchte das genauso halten.

Ich freue mich auf noch mehr Teilnehmer im nächsten Jahr! (Fotos S. 23)

Michel Lindenberg

Ausflug der Mitarbeitenden

Am Reformationstag, 31.10., haben wir uns Zeit genommen, einander besser kennen zu lernen. Einige neue Gesichter arbeiten in Johanneskindergarten und Pfarramt, so dass uns allen dieser Tag gut tat. Von insgesamt 25 Teil- und Vollzeitkräften, konnten 20 am Ausflug teilnehmen.

Wir erfuhren viel über das Haus der Kirche (kreuz+quer), wo wir begannen, und über uns selbst. Frau Gilson von Bildung-Evangelisch begleitete uns, und wir kamen in Bewegung. Spannend war das gemeinsame Turmbauen. Das Team der Johanneskirche hat die Challenge in Rekordzeit geschafft.

Mit einer Stadtführerin erlebten wir dann die Stadtgeschichte anhand der Kirchen mit neuen Aspekten. Von St. Martin im Altstädter Friedhof, über die Altstädter Kirche, die Hugenotten-, Neustädter- und schließlich Bonifazkirche waren interessante Stadtgeschichten zu erfahren. Beeindruckt hat die Schnelligkeit, in der vor hunderten Jahren Bauwerke errichtet wurden. Oft war das Bauwerk in wenigen 2-3 Jahren von der Grundsubstanz her fertig.

Dieser Tatendrang der Erlanger Vorfahren hat uns neu ermutigt, selbst mit Mut und Zuversicht, mit jetzt noch besser vertrauten Gesichtern, das Leben in der Johanneskirche für die Menschen zu gestalten, so dass sie lebendige und frohe Gemeinschaft hier erleben können. (Foto S. 24)

Pfrin. Ulla Knauer

Glaubensheiterkeit

Christoph Reinhold

Morath zum 70. Geburtstag

Die Johannesgemeinde hatte sich Anfang 2000 dafür entschieden, die kleine Walcker-Serien-Orgel durch ein neues Instrument zu ersetzen. Ein kompetenter Berater sollte dieses unter vielen Aspekten herausfordernde Gemeindeprojekt begleiten. Das war meine erste Begegnung mit dem Orgelsachverständigen Christoph Reinhold Morath, der mit seiner großen Erfahrung und seiner hohen Kompetenz den Kirchenvorstand exzellent beriet und auf dem Weg zu unserer Muhleisen-Orgel begleitete, „die in die derzeitige Orgellandschaft in Erlangen und der Region eine unverwechselbare eigene Klangfarbe einbringt“, wie es auf der Homepage heißt.

Vielleicht war es auch ein wenig diese Orgel, nur wenige Meter vom Amtszimmer entfernt, die Christoph Reinhold Morath 2006 dazu bewog sich als Pfarrer in die Johannesgemeinde zu bewerben - und dann auch gewählt zu werden!

Die Doppelfunktion als Pfarrer und Kirchenmusiker haben das berufliche Leben von Christoph Reinhold Morath geprägt. Schon vor seiner Zeit in der Johannesgemeinde hat er im Auftrag des Landeskirchenamtes federführend die Entstehung des Gesangbuchs geleitet. Er sagt: „*Gesangbücher waren und sind als Fundament und Instrument der Frömmigkeit Marksteine in der Geschichte*“ (*Sonntagsblatt für Bayern*). Musik ist für

ihn ein für fast alle Menschen begehbarer, natürlicher, intuitiver Weg zum Glauben.



Sein Programm in der Johannesgemeinde: „*Vertrauen, Geduld, Höflichkeit des Herzens*“, wie er 2007 anlässlich seiner Einführung im Kontakt schreibt. Als Prediger hat Christoph Reinhold Morath die traditionell sehr anspruchsvolle Johannesgemeinde überzeugt. Hohe Bildung und theologische Tiefe zeichnen ihn aus. Trotzdem versteht er es, in seinen Predigten Menschen anzusprechen, sie zum Nachdenken zu bringen, sie anzurühren und auch zu ermutigen. Man spürt ihm gelebte „Glaubensheiterkeit“ ab. Das ist ansteckend!

Pfarrer Morath hat die Gemeinde mit großem Sachverstand und scharfem Verstand geführt. Kindergartenneubau, Renovierungsprojekte, der beginnende PuK-Prozess (Profil und Konzentration) im Dekanat und die Auswirkungen der Landesstellenplanung sind nur einige Themen, die in seiner aktiven Zeit bearbeitet werden mussten. Es war ihm wichtig, dass in der Gemeinde vielfältige spirituelle Dia-

lekte miteinander sprechen, dass Gräben zugeschüttet werden und der Kirchenvorstand "einmütig" (was nicht einstimmig heißt) sein Amt ausübt.

Über die Gemeinde- und Stadtgrenzen hinaus ist Christoph Reinhold Morath im In- und Ausland tätig: Natürlich weiterhin als Orgelsachverständiger, aber auch als gefragter Konzertorganist mit innovativen Programmkonzepten, als Dozent an der Hochschule, als Juror und als Spezialist für Barockorgeln sowohl in der Konzeption wie auch als Interpret.

Der Eintritt in den Ruhestand im Juli 2018 schenkte Christoph Reinhold Morath die Möglichkeit, seine Begabungen in allen Bereichen noch intensiver einzusetzen.

Es ist schwierig einem so vielseitig begabten Menschen in einem kurzen Artikel gerecht zu werden: Exzellenter Theologe, hervorragender Musiker, technisch versierter Musikproduzent, Verfasser von fundierten Fachartikeln, belesener Gesprächspartner, experimentierfreudiger Fotograf, praktizierender Apple-Anwender, geschickter Netzwerker und liebender Vater und Großvater!

Lieber Reinhold, herzlichen Glückwunsch zu deinem 70. Geburtstag auch im Namen der ganzen Johannesgemeinde! Schön, dass es dich gibt! Wir freuen uns über dein anhaltendes Engagement in der Johannesgemeinde und wünschen dir Erfüllung bei allem was du tust und Gottes reichen Segen!

Prof. Dr. Hans-Georg Hopf

„Wie schön, dass Du geboren bist, wir hätten Dich sonst sehr vermisst“

Mit diesem Schlager gratulieren wir Dir ganz, ganz herzlich zum Geburtstag, lieber Reinhold! Wir bewundern Deine Fähigkeit, unglaublich schnell auf Herausforderungen reagieren zu können. Dir fällt immer etwas ein. Du bist hochflexibel, in Situationen, wo man denkt, es gäbe nur A oder B, bringst Du völlig unangestrengt noch C und D oder F auf's Tablett. Du bist von heiterer Natur und um Freundlichkeit nie verlegen.

Von Deiner theologischen Bildung und Tiefe profitieren wir alle. Dass Du auf der Orgel zaubern kannst, wissen wir, besonders beeindruckend aber finden wir, dass Du so begleitest, dass Du Deine Mit-Musici zum Leuchten bringen kannst – sei es die Gottesdienstgemeinde mit ihrem Gesang oder beliebige Instrumente oder einzelne Singende – Du spielst Dich nicht in den Vordergrund, sondern es entsteht durch Deine Hilfe ein gemeinsamer, beeindruckender Klang. Uneigennützig und engagiert bist Du auch in der Erstellung des KONTAKT – jedesmal wird es ein gelungenes Heft, das viele erfreut - hier und anderswo. (Dabei erträgst Du völlig verspätete Abgaben von Artikeln mit stoischer Geduld!)

Unser guter Gott behüte und trage Dich, schenke Dir Freude alle Tage, immer von neuem himmlische Klänge!

*Dein Team
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp und Ulla
Knauer, Jugendleitung Diana und Kent
Krußig, Pfr. Cyriakus Alpermann,
Pfarrsekretär Michael Weiß,
Mesner Igor Nikolaiev*

Gottesdienste

Überblick

Corona-Regeln

Weiterhin möchten wir an unseren bewährten Regeln festhalten und bitten um Beachtung:

- Bitte halten Sie weiterhin Abstand. Beim Sitzen helfen Ihnen dazu die gelben Markierungen. Beim Stehen und Gehen sind zwei Armlängen ein gutes Maß.

- Haben Sie den Mut, die Maske weiterhin zu tragen!

Das Gemeindegebet (mit Uwe Schatz und Siegfried Olbrich) ist mittwochs um 09.00 Uhr in der Johanneskapelle im Pfarrhauskeller (nicht in den Ferien).

Dezember 2022

Sonntag, 04.12. 2. Advent

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Pfr. Cyriakus Alpermann

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familiengottesdienst; s. S. 6)
Krußig und Team

Mittwoch, 07.12.

19.30 Uhr - Musikalische Adventsandacht (s. S. 17)
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 11.12. 3. Advent

09.30 Uhr - Gottesdienst
Pfrin. Ulla Knauer

11.30 Uhr - "Schatzinsel kunterbunt" (Familiengottesdienst; s. S. 6)
Krußig und Team

14.30 Uhr - Adventsandacht, nicht nur für Seniorinnen und Senioren mit der Regnitztaler Saitenmusik
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Mittwoch, 14.12.

19.30 Uhr - Musikalische Adventsandacht (s. S. 17)
Pfrin. Ulla Knauer

Sonntag, 18.12. 4. Advent

09.30 Uhr - Gottesdienst
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-Andacht
Team

Mittwoch, 21.12.

19.30 Uhr - Musikalische Adventsandacht (s. S. 17)
Pfr. Alpermann

Samstag, 24.12. - Heiliger Abend

14.30 Uhr - Familiengottesdienst I (mit Weihnachtsspiel) und
15.45 Uhr - Familiengottesdienst II (mit Weihnachtsspiel),
jeweils Team Krußig
mit Anmeldung! (Siehe Seite 6)

17.00 Uhr - Christvesper I mit dem Johanneschor und Flötenmusik und

18.00 Uhr - Christvesper II mit Flötenmusik
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

22.00 Uhr - Christmette
Pfr. Cyriakus Alpermann

Sonntag, 25.12. - 1. Weihnachtstag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl
Pfrin. Ulla Knauer

Montag, 26.12. - 2. Weihnachtstag

17.00 (!) - Musikalischer Gottesdienst
mit alten und neuen Weihnachtsliedern
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Samstag, 31.12. - Silvester

17.00 Uhr - Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl zum Jahresschluss
Pfr. Cyriakus Alpermann

Januar 2023

Sonntag, 01.01. - Neujahrsfest

11.00 (!) - Gottesdienst mit festlicher
Orgelmusik
und anschließendem Neujahrsprosit
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Freitag, 06.01. - Epiphaniastag

17.00 Uhr (!) - Musikalischer Gottesdienst
zum "anderen Weihnachtsfest"
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Sonntag, 08.01. - 1. S. n. Epiphantias

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl
Pfrin. Ulla Knauer

Sonntag, 15.01. - 2. S. n. Epiphantias

09.30 Uhr - Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
Lektor Dr. Arno Mattejat

11.45 Uhr - "Spätaufsteher"
Wort und Musik
aktuelles Thema nach Ansage
Pfr. Christoph Reinhold Morath

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-
Andacht Pfr. C. R. Morath und Team

Sonntag, 22.01. - 3. S. n. Epiphantias

09.30 Uhr - Gottesdienst
Der Johanneschor singt.
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familien-
gottesdienst; s. S. 6)
Krußig und Team

Sonntag, 29.01. - Letzter Sonntag nach
Epiphantias

09.30 Uhr - Gottesdienst
Pfr. Cyriakus Alpermann

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familien-
gottesdienst) Krußig und Team

Gottesdienste

Besonderes

Kindergottesdienst

Für Kinder und Familien wird in der Johannesgemeinde viel geboten. So gibt es jetzt auch wieder einen "klassischen" Kindergottesdienst, einmal im Monat, **parallel zum Gottesdienst um 9.30 Uhr**. Wir starten in der Johanneskirche und ziehen dann in die Bücherei.

27.11. (1. Advent) und 15. Januar

Infos bei Pfrin. Ulla Knauer, 09131-9410159, ulla.knauer@elkb.de

Musikalische Adventsandachten **mittwochs, jeweils 19.30 Uhr** **Johanneskirche**

sicherlich müssten wir stiller sein ...

"Lauschpausen" im Advent

Diesmal beginnen die Adventsandachten bereits am 30. November und: sie finden **mittwochs** (!) statt.

Singen, Musik hören, zur Ruhe kommen, einen Text, ein Bild bedenken...

Die Adventsandachten werden immer wieder von Besonderheiten gerahmt:
Am **30. November** beginnt um **19.00 das offene Singen** in der Kirche, es wird **ab 19.30** sozusagen zu einem **Adventsliedersingen** in der Adventsandacht. Am **7. Dezember** gibt es auch das Angebot der Lesung mit J. Wilkes (s. S. 8). Es ist durchaus möglich, nach der Adventsandacht noch zur Lesung dazuzukommen!
Am **21. Dezember** schließt sich das offene Singen an die Adventsandacht an.

Taizé-Andachen

Zur Ruhe kommen, Singen, Beten ...
bei Kerzenschein

am **18. Dezember** (4. Advent) und am **15. Januar**, jeweils **19 Uhr in der Johanneskirche** (Morath und Team)

Vorblick Marriage Week **Predigtreihe im Februar**

„Liebende leben von der Vergebung“
und, ja: alle anderen auch...

Vier herausfordernde Texte aus der Bibel werden ausgelegt, anregend für Paare, Familien, Singles, Patchworkfamilien und und und...

05. Februar 2023, 9.30 Uhr

Wie bitte?! Vergeben nicht nur einmal, sondern oft? Das kann nicht dein Ernst sein, Jesus! Matthäus 18,21-35
Pfrin. Ulla Knauer

12. Februar 2023, 9.30 Uhr

Unrecht wieder aus der Welt schaffen – geht das überhaupt? 2. Samuel 12 –
Pfr. Cyriakus Alpermann

19. Februar 2023, 9.30 Uhr

"Ja" - Wenn ich „Ja“ sage, meine ich „Ja“? Das Ja der Menschen und das Ja Gottes. 1. Korinther 1,18-22
Pfr. Christoph Reinhold Morath

26. Februar 2023, 9.30 Uhr

Die Geschichte mit dem ersten Stein, Sie wissen schon... Johannes 8,2-11 –
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

(siehe auch Konzertvorschau S. 18)

Besondere **Veranstaltungen**

Musik (*regelmäßig*)

Offenes Singen

...einfach, weil's Spaß macht!

Mittwoch, 21.12. und 25.01. um 20.15 Uhr in der Johanneskirche

Diesmal singen wir neue und alte Weihnachtlieder ein- und mehrstimmig, gestalten diese mit musikalischen Begleitungen unter Einbeziehung auch aller derjenigen, die sich gerne rhythmisch beteiligen wollen.

Bärbel Hanslik

JoKi-Spatzen

Auch im Winter geht das offene Sing-Angebot für die Joki-Spatzen parallel zum Café weiter, jeweils vier Donnerstage hintereinander, von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

„Wir singen im Advent“: **27.11., 01.12., 08.12., 15.12.2022**

„Abenteuer Josef“: **19.01., 26.01., 02.02., 09.12.2023**

jeweils im Gemeindehaus, (Obergeschöß), Schallershofer Str. 13

Infos bei Pfrin. Ulla Knauer, 09131-9410159, ulla.knauer@elkb.de

Konzerte

Dienstag, 17. Januar 2023 -

19 Uhr - Johanneskirche

"Somewhere" ...

Gershwin, Bernstein und Co

Heiter-Beschwingtes aus der Musical-Welt - als Auftakt des Neujahrsempfangs (siehe S. 20)

Lassen Sie sich überraschen!

mit Christoph Reinhold Morath u.a.

Sonntag, 22. Januar 2023 -

17 Uhr - Johanneskirche

ERMANN & KRANZ



Lieder, Mundart, Lesung

"Was mich mit der Johanneskirche verbindet: Ich bin in Erlangen aufgewachsen mit dem Blick auf die Kirche, zuerst auf die alte Siedler-Kirche, dann auf die Johanneskirche. Meine Geschwister und ich waren stark mit ihr verbunden, wir läuteten die Glocken, bestuhlten die Kirche, noch bevor meine Mutter Mesnerin wurde... Auch die Musik war schon immer da: die Schlager der 50er, dann die Beatles, Stones, Dylan ... vor knapp zehn Jahren begann ich mit eigenen Liedern; sie handeln von allem, was das Leben so ausmacht. Dazu fand ich mit Ingrid Kranz eine Sängerin, in Philip Kranz einen Pianisten. Einige Lieder sind auf CD erschienen, es gab Auszeichnungen vom Deutschen Rock und Pop Preis... Lassen Sie sich am 22. Januar in der Johanneskirche überraschen - mit Ausschnitten aus dem Roman *Die kleine Welt der Madame Jeanne* von Veronique de Bure, und unseren Liedern." (Günter Ermann)

**Eintritt frei,
Spenden für
ProJugend
erbeten.**



Voranzeige:

"Musikalische Lauschpause"

Sonntag, 19. Februar, 16 Uhr (!)

Johanneskirche

Orgelkonzert zur Marriage Week

Orgel, Liebe, Lyrik

Christoph Reinhold Morath mit romantischer Musik und romantischen Texten ... Im Anschluss "Talk und Sekt"

Regelmäßige Veranstaltungen

mit Kontaktdaten

Die Gruppen treffen sich wieder live.

Montags:

Johannes-Senioren

14.30 Uhr in der Regel vierzehntägig
(*Termine und Themen s. S. 7*)

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

Frau Neidel: Tel. 47377 oder Mail:

hjneidl@web.de

Johannes-Chor, 20 Uhr, wöchentlich

Probe Johanneskirche.

Bärbel Hanslik Tel. 63178

E-Mail: chorleiter02@

johanneskirche-erlangen.de

Männerkreis, 20 Uhr, monatlich

in der Bücherei

Infos Georg Hemmeter, Tel. 49161

E-Mail: hemmeter02@

johanneskirche-erlangen.de

Dienstags:

Bibel im Gespräch,

19.30 Uhr, Bücherei am 20.12.

Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587

E-Mail: morath02@johanneskirche-

erlangen.de

Mittwochs:

Bücherei, wöchentlich

11-13 Uhr und 15-18 Uhr (*s. Seite 8*)

Andrea Jalowski, Tel. 440333

E-Mail: buecherei02@

johanneskirche-erlangen.de

IT-Stammtisch, 19.00 Uhr

Gemeindehaus

am 07. und 21.12., am 04. und

18.01.23, am 1.2.23

Hartmut Niehoegen oder Dr. Hans

Georg Hopf, Tel. 0151/ 11613946 E-

Mail: niehoegen02@

johanneskirche-erlangen.de

Donnerstags:

Café, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Café-Betrieb im Mehrzweckraum und

im Innenhof (*siehe S. 6*)

Diana und Kent Krußig, Tel. 490159

E-Mail: krussig02@

johanneskirche-erlangen.de

JoKi-Spatzen,

16 - 16.30 Uhr Gemeindehaus (Ober-

geschoß) - Kinderlieder für 2 bis

6jährige *Termine Themen s. S. 18*

Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Gitarrenkurse

wöchentlich Gemeindehaus

16.30 Uhr : Neuer Anfängerkurs

17.30 Uhr und 19 Uhr: Fortge-

schrrittenenkurse

Torsten Uhlemann

Tel. 09195/9215525

E-Mail: uhlemann02@

johanneskirche-erlangen.de

Gott und die Welt - Gesprächskreis aktuell und ökumenisch

monatlich 19.30 Uhr, Kl. Saal

St. Heinrich - am 19. Januar 2023

Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587

E-Mail: morath02@johanneskirche-

erlangen.de

Blechbläser wöchentlich 20 Uhr
in der Bücherei oder in der Kirche
Dr. Markus Bährle, Tel. 26435
E-Mail: blechblaesergruppe02@
johanneskirche-erlangen.de

Freitags:

Krabbelgruppe (Eltern-Kind-
Gruppe)
09.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus
(Obergeschoß)
Diana Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@
johanneskirche-erlangen.de
Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159
E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

JoKi-Kids (8-12 Jahre), 15.00 Uhr,
wöchentlich, Bücherei/ Innenhof
Kent Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@
johanneskirche-erlangen.de

**"Cowitz" - Jugendgruppe der
Konfis**, 16.30 Uhr, wöchentlich,
Bücherei/ Innenhof
Kent Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@
johanneskirche-erlangen.de

Jugendgruppe "Beta", 19.00 Uhr,
wöchentlich, Bücherei/ Innenhof
Kent Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@
johanneskirche-erlangen.de



Frauentreff, monatlich
09.12. Fahrt zum Weihnachtsmarkt in
Forchheim
13.01. Buchempfehlungen - ganz pri-
vat in der Bücherei
Informationen über:
Friedegard Brohm-Gedeon
Tel. 46305 / Frau Weiß
E-Mail: brohm-gedeon02@
johanneskirche-erlangen.de

Weihnachtsengel für die Weihnachtspost



An den Adventssonntagen nach dem Got-
tesdienst oder wochentags im Pfarrbüro
können Sie auch dieses Jahr **Weih-
nachtsmarken** kaufen! Der Zuschlag von
40 Cent pro Marke geht an das **Diakoni-
sche Zentrum in Büchenbach**.

Neujahrsempfang Musik und mehr

Dienstag, 17. Januar, 19 Uhr

Dank und Feier - Eine gute Tradition
können wir 2023 wieder aufnehmen:
Den **Neujahrsempfang** für alle eh-
renamtlichen Mitarbeitenden der Jo-
hanneskirchengemeinde!
Diesmal starten wir in der **Johannes-
kirche** mit Musik aus Musicals. Pfar-
rer Morath nutzt die Gelegenheit, da-
mit die Gemeinde anlässlich seines
runden Geburtstages zu beschenken.
Wir freuen uns schon!

Nach dem Konzert **Empfang** mit Imbiss und Getränken im **Gemeindehaus**.

Willkommen sind Sie auch, wenn Sie einfach die Musik hören und Gemeinschaft pflegen wollen...

Bitte anmelden im Pfarramt per Mail oder am Telefon (41303), damit wir genug zu essen haben!

Wir freuen uns auf Sie!

**Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachts-
fest und ein in Gott be-
hütetes Jahr 2023.**

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Kirchen-
vorstand, Ihre Pfarrer und Jugendleiter

Dr. Bianca Schnupp

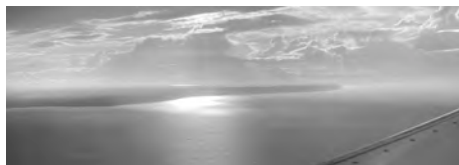
Ulla Knauer

Christoph Reinhold Morath

Cyriakus Alpermann

Diana Krußig

Kent Krußig



Freud und Leid *Stand*

17.11.2022

Getauft wurden:

Bestattet wurden:

Taufen und Bestattungen entnehmen
Sie bitte der Papierausgabe des
KONTAKT.

Achtung! Datenschutz!

*Um den Zusammenhalt in der Kir-
chengemeinde zu fördern, damit wir
füreinander da sein und füreinander
beten können, veröffentlichen wir **nur**
in der gedruckten Ausgabe des KON-
TAKT **Geburtstage, Taufen, Trauun-
gen und Bestattungen**. Auf der
Homepage ist davon nichts zu sehen!*

*Wenn Sie **nicht** wünschen, dass Ihre
Daten erscheinen, geben Sie kurz im
Pfarramt Bescheid: Telefon: 41304.*

Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 14. Dezember 2022 -
20 Uhr, Gemeindehaus

Kontaktdaten *(Die Sprechzeiten sind generell nach Vereinbarung.)*

- ➔ **Die Pfarrerinnen in dringenden Fällen: 0175 113 5 113**
Hier erreichen Sie eine Pfarrperson direkt oder schneller Rückruf!
- ➔ **Soforthilfe bei der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111 oder**
0 800 / 111 0 222 (kostenlos, 24h-Erreichbarkeit)

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche,
Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen **Tel. 09131 - 41304**
E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - www.johanneskirche-erlangen.de

Die Pfarrstelle teilen sich (50%/50%) (Dienstthandy) 0175 - 113 5 113

Pfarrerinnen Dr. Bianca Schnupp **Tel. Büro:**
E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de **09131 - 40 99 03**

Pfarrerinnen Ulla Knauer **Tel. Büro:**
E-Mail: ulla.knauer@elkb.de **09131 - 94 10 159**

Pfarrer im Ruhestand mit Dienstauftrag (25%)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath **Tel. 09131 - 20 35 87**
E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer im Ehrenamt

Pfarrer Cyriakus Alpermann **Tel. 09135 - 72 99 30**
E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten

Diana und Kent Krußig, **Tel. (dienstl.) 09131 - 49 01 59**
E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de **Tel. (priv.) 09131 - 48 37 31**

Seite 22

Pfarramts-Sekretär

Michael Weiß **Tel. 09131 - 4 13 04**
E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de **Fax 09131 - 4 13 50**
Bürozeiten: Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Mesner/ Hausmeister

Igor Nikolaiev **bitte SMS schicken statt anzurufen! Tel. 0157 - 53 03 15 66**

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde (Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de **Tel. 09131 - 94 10 298**
www.johanneskindergarten-erlangen.de

Seite 22

Impressum Gemeindebrief „KONTAKT“, hg. von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:
C. R. Morath (Layout, Redaktion), M. Weiß, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-Team) -
Druckauflage: 2000 Stück - Druck Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch -
ViSdP: Pfrin. Dr. Bianca Schnupp, Tel. 40 99 03 - bianca.schnupp@elkb.de
Achtung: **Redaktionsschluss** für den Februar-März-KONTAKT ist der **Mi, 04. Januar 2023!**
Der Februar-März-KONTAKT ist zur **Abholung bereit am 26. Januar 2023.**

Gemeinde-Wochenende Pottenstein (Seite 12)

Spiel und Anspiel (o.) / Cajon-Workshop (u.)



"Kooperation" - Mitarbeitenden-Ausflug (Seite 12)



Stabübergabe Renate Schatz und Michael Weiß



2004 Orgelweihe mit Pfr. Morath, Dekan Munderlein, Pfrin. Baderschneider, Intonateur Debelay, Pfr. Lutschewitz - und an der Mühleisen-Organ im "Ornat" 2022

